

Ein außergewöhnlicher Fund?

Rudi Hackenbeck*

Jeder Fossiliensammler träumt wohl davon, daß ihm irgendwann ein außergewöhnlicher Fund - vielleicht sogar in Form einer neuen Art - gelingt, die dann womöglich, nach wissenschaftlicher Bearbeitung und Bestimmung, auch noch seinen Namen bekommt. Nun, ein solches Glück war mir bisher leider noch nicht beschieden, aber von zwei - nach meiner Ansicht - außergewöhnlichen Funden kann ich trotzdem berichten.

Der erste gelang mir vor einigen Jahren in der, auch vielen holländischen Sammlern, bekannten Tongrube der Zieglerie Sunder in Twistringen (Deutschland), in der das Reinbeckien des mittleren Miozäns aufgeschlossen ist bzw. war.

Beim Abtragen des Tones auf der Suche nach den begehrten Gastropoden fiel mein Blick natürlich auch auf die heruntergefallenen Schollen, um die eventuell darin befindlichen Mollusken herauszuholen. Dabei stutzte plötzlich mein Blick, denn oben auf einer Scholle lag doch tatsächlich - hellleuchtend und rund - eine fossile Perle mit einem Durchmesser von 3,3 mm, wie sich später herausstellte.

Mir war zwar aus der Literatur bekannt daß in Twistringen schon die eine oder andere Perle gefunden wurde, aber daß ich nun selbst zu den gelücklichen Findern zählen sollte, war mir zuerst noch unbegreiflich. Um so größer war dann schließlich die Freude.

Der zweite, nachfolgend abgebildete, Fund gelang meiner Frau, die mich bei meinem Hobby häufig unterstützt, in letzter Zeit in den Oorderen Sanden der Lillo-Formation des Scaldisien am Verrebroekdok bei Kallo in Belgien.

Diesen Fund, von dem ich annehme daß er sich um ein pathologisches Exemplar von *Scaphella (Scaphella) lamberti* (Sowerby, 1816) handelt, betrachte ich wegen dieser Eigenart als außergewöhnlich, denn mir ist bisher kein gleichartiges Stück unter die Augen gekommen und aus der Literatur ist mir auch keine andere Scaphella-Art aus der genannten Formation bekannt.

Sollte sich unter den Lesern dieses Artikels jedoch jemand befinden der mich eines Besseren belehren kann, wäre ich für eine entsprechende Mitteilung an die nachfolgende Adresse dankbar.

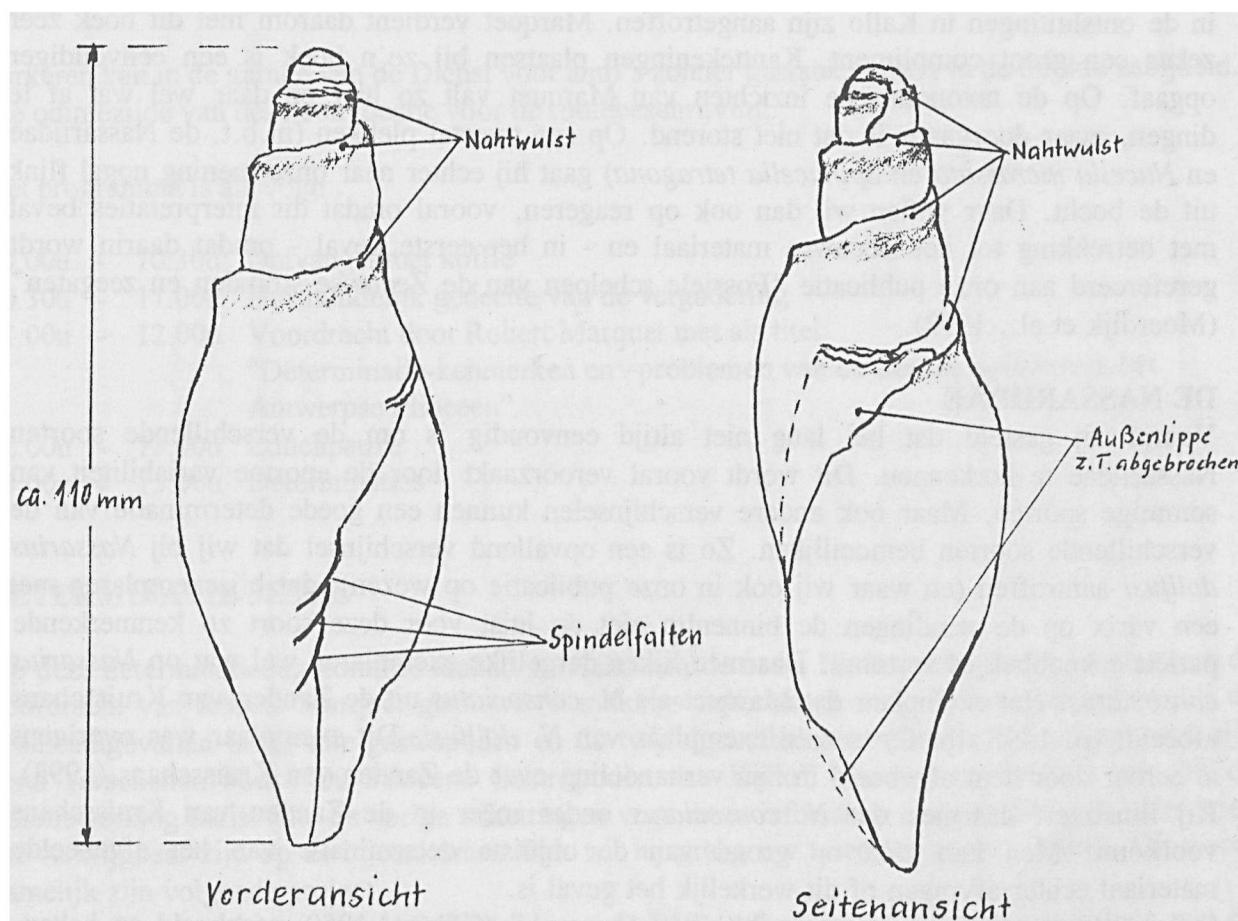


Fig. 1. ?Pathologische *Scaphella (Scaphella) lamberti*

*Friedrich-Ebert-Str. 16
D-58453 Witten
Duitsland